

Niederschrift

(öffentlicher Teil)

über die Sitzung des Gemeinderates Thießen

Sitzungstermin:	Donnerstag, 29.11.2007
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr
Sitzungsende:	21:30 Uhr
Ort, Raum:	im Gemeindebüro, Hauptstraße 25 b,

Anwesend waren:

Bürgermeister
Bürgermeister Günther Lutze

stellv. Bürgermeister
Herr Klaus Lutze

Gemeinderat
Frau Gudrun Fräßdorf
Frau Petra Friedrich
Herr Erik Goebel
Herr Ralph Stukowski

Es fehlten:

<u>Gemeinderat</u>	
Herr Heiko Bittner	entschuldigt
Herr Silvio Gollek	entschuldigt
Herr Bruno Kautz	
Herr Andreas Knöfler	entschuldigt

Verwaltung:

Frau V. Mergenthaler - Protokollantin

Gäste:

Beschlussfähigkeit war gegeben: ☒

war nicht gegeben: ☐

Protokoll:**1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit. Bestätigung der Tagesordnung**

Der Bürgermeister begrüßt alle anwesenden Gemeinderäte und Gäste. Er stellt die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest und macht auf die fristgemäße Einladung und öffentliche Bekanntmachung aufmerksam.

Die Gemeinderäte stimmen der vorliegenden Tagesordnung zu.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
10	6	0	6	0	0

2. Hinweis auf den § 31 GO LSA "Mitwirkungsverbot" zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass die Gemeinderäte, sofern sie sich bei einem Tagesordnungspunkt vom Mitwirkungsverbot betroffen fühlen, dies vor der Diskussion zu dem entsprechenden TOP mitzuteilen haben.

3. Bestätigung der Niederschrift der Sitzung des Gemeinderates vom 24.10.2007

Die Niederschrift des öffentlichen Teils der Gemeinderatssitzung vom 24.10.2007 wird von den Gemeinderäten bestätigt.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
10	6	0	5	0	1

4. Bekanntgabe der Abstimmungsergebnisse der nichtöffentlichen Beschlüsse aus der letzten Sitzung gemäß § 50 (2) GO LSA

Der Bürgermeister gibt die Abstimmungsergebnisse des nichtöffentlichen Teils aus der letzten Sitzung bekannt.

**5. Durchführung einer Bürgeranhörung, Festlegung der Fragestellung
Vorlage: THI-BV-079/2007**

Die Beschlussvorlagen zum Termin der Bürgeranhörung sowie die Fragestellung für die Eingemeindung stehen heute zur Diskussion auf dieser Tagesordnung. Das Begleitgesetz ist vom Landtag immer noch nicht verabschiedet.

Zum Thema Gemeindegebietsreform fand gestern in Wittenberg eine Kreiskonferenz mit dem Vertreter des MI Herrn Klang statt. Dort kam eindeutig zum Ausdruck, dass die derzeitigen Kreisgrenzen im Rahmen einer Eingemeindung nicht verlassen werden können. Das heißt für uns, dass eine evtl. Eingemeindung in die Stadt Dessau-Roßlau nicht möglich sein wird. Es gibt für das Modell Trägergemeinde nur die Bildung einer Einheitsgemeinde und die ist in unserem Fall die Stadt Coswig (Anhalt). Ich habe auf dieser Konferenz auch angemerkt, dass die behördlichen Wege (KfZ-Zulassungsstelle, ARGE) nach Wittenberg einfach zu

weit sind und mit öffentlichen Verkehrsmitteln nur sehr schlecht zu erreichen sind. Wir hatten die Hoffnung, dass in Coswig eine Außenstelle des Landkreises errichtet würde, aber dies hat sich leider nicht bestätigt.

Verwaltungstechnisch haben wir es in Coswig sicherlich einfacher, da dort auf kurzen Wegen Probleme gelöst werden können. Dies ist sicherlich in einem so großen Gebilde wie Dessau-Roßlau nicht möglich. Doch die Stimmung unter den Bürgern unserer Gemeinde, die sich vielleicht noch nicht so intensiv mit dieser Thematik beschäftigt haben, geht im Moment in keinem Fall in Richtung Coswig. Die Bürgerinitiative hat in Wittenberg ebenfalls an der Gesprächsrunde teilgenommen. Eine Klage gegen die Gemeindegebietsreform kann erst erfolgen, wenn das Gesetz verabschiedet wurde. Lt. Aussage von Herrn Klang soll daher das Gesetz so wasserdicht verabschiedet werden, dass Klagen beim Verwaltungsgericht kein Erfolg haben werden.

Herr K. Lutze/

Herr Stukowski: Die Fragestellung ist für die Bürger verwirrend, da sie auch keine Wahlmöglichkeiten haben.

Wie soll der Gemeinderat entscheiden, wenn die Bürger eine Eingemeindung nach Coswig ablehnen?

BM Lutze: Letztendlich trifft der Gemeinderat die Entscheidung, die zum Wohle der Gemeinde erfolgen sollte, da wir die gewählten Vertreter sind. Nutzen wir die freiwillige Phase nicht, kommt es 2011 zur Zwangszuordnung.

Die Gemeinderäte stellen die Beschlüsse zur Bürgeranhörung zurück. Die Bürgeranhörung wird zu einem späteren Termin durchgeführt.

Herr Goebel legt den Gemeinderäten einen möglichen Zeitplan, herausgegeben vom Innenminister vor. Hier werden Terminbeispiele für einen letztmöglichen Eingemeindungstermin 01.01.2010 vorgestellt.

6. Festlegung des Wahltages und der Wahlzeit zur Bürgeranhörung

Vorlage: THI-BV-080/2007

Beschluss wurde zurückgestellt.

7. Festlegung des Wahltages und der Wahlzeit für die Wahl des Bürgermeisters / der Bürgermeisterin der Gemeinde Thießen

Vorlage: THI-BV-081/2007

Für die Wahl des Bürgermeisters/der Bürgermeisterin wird als Wahltag der 30.03.08 festgelegt.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
10	6	0	6	0	0

8. Bestellung der Wahlleiterin / des Wahlleiters der Gemeinde Thießen

Vorlage: THI-BV-082/2007

Grundsätzlich ist der Bürgermeister der Gemeindewahlleiter. Da ich aber beabsichtige, für das Bürgermeisteramt zu kandidieren, müsste der stellvertretende Bürgermeister dieses Amt übernehmen.

Herr Klaus Lutze, erster stellvertretende Bürgermeister nimmt die Funktion des Wahlleiters wahr.

Eine Beschlussfassung ist daher nicht notwendig.

9. Bestellung der stellv. Wahlleiterin / des stellv. Wahlleiters der Gemeinde Thießen

Vorlage: THI-BV-083/2007

Der Gemeinderat der Gemeinde Thießen beschließt,
den zweiten stellvertretenden Bürgermeister, Herrn Erik Goebel,
zum stellv. Wahlleiter der Gemeinde Thießen zu bestellen.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
10	6	0	6	0	0

10. Festlegung des Endes der Einreichungsfrist für Bewerbungen für die Wahl des Bürgermeisters / der Bürgermeisterin der Gemeinde Thießen

Vorlage: THI-BV-084/2007

Die Einreichungsfrist für die Bewerbungen zur BM-Wahl endet am 03.03.2008.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
10	6	0	6	0	0

11. Einwohnerfragestunde

Da keine Einwohner anwesend sind, entfällt dieser Tagesordnungspunkt.

12. Anträge, Anfragen und Mitteilungen

- Herr Goebel: Der Schaukasten gegenüber ehem. Köpke hat keinen Informationswert, da unsere Bürger dort nur selten vorbei kommen. Der Schaukasten könnte in der Nähe der Bushaltestelle in der Roselstraße errichtet werden.
- BM Lutze: Ein neuer Standort ist in jedem Fall gut zu überdenken, denn eine Standortänderung zieht auch immer eine Änderung der Hauptsatzung nach sich. Der Schaukasten könnte auch auf der gemeindeeigenen Grünfläche dem Gehweg zugewandt aufgestellt werden. Wir werden abwarten, ob die neuen Eigentümer evt. das Geschäft wieder eröffnen.
- Herr Stukowski: Der Deckel von der Zisterne neben dem Grundstück Totscheck wurde entwendet (A-Deckel).
- BM Lutze: - Auftrag an das Ordnungsamt
- Frau Friedrich: Der Kugelhorn in der Dreiecksstraße müsste dringend verschnitten werden.
- BM Lutze: - Auftrag an Gemeindearbeiter
- Herr K. Lutze: Wird REAL-Bau noch in diesem Jahr eine Deckschicht auf dem Erlenweg aufbringen?
- BM Lutze: Nach meinen Kenntnissen ist der Investor derzeit finanziell nicht in der Lage, diese Maßnahme durchzuführen.

Mitteilungen des Bürgermeisters

- Gemeinschaftsausschusssitzung vom 21.11.2007

Hier gab es wichtige Informationen vom Landkreis Wittenberg im Hinblick auf die Abfallentsorgung ab 01.01. 2008. Ab 17. Dezember 2007 sind die neuen Müllbänderolen erhältlich. Alte Müllbänderolen können beim Landkreis Anhalt-Bitterfeld zurückgegeben werden. Die Erstattung erfolgt dann auf das Konto. Die Grundgebühr sinkt im ehemaligen Landkreis Anhalt-Zerbst von 37,00 € auf 27,31 €. Die Restmülltonne kostet ab 1.1.2008 8,73 €. Der Entsorgungsrhythmus für die Restmülltonne beträgt jetzt 4 Wochen und für die blaue Tonne jetzt 6 Wochen, wobei hier bei Bedarf eine zusätzliche Entsorgung telefonisch mit dem Entsorger vereinbart werden kann. Die Biotonne wird nur auf Antrag gestellt. Die gelbe Tonne bleibt bis Ende 2009, dann erfolgt eine neue Ausschreibung. Für die Entsorgung des Sperrmülls gibt es keine begrenzte Menge. Schadstoffentsorgung erfolgt 1 mal pro Jahr.

- Hofgestaltung GS Jeber-Bergfrieden

Wie bereits bekannt, wurde bisher eine Beteiligung an den Investitionskosten abgelehnt und die Gemeinde Jeber-Bergfrieden aufgefordert, ein neues kostengünstigere Projekt vorzulegen. Von ehemals 72.000 € sind nach der Überarbeitung des Projektes (Verkehrsgarten) mit Gesamtkosten in Höhe von 31.800 € zu rechnen.

Die Gemeinde Thießen hätte einen Beitrag an dieser Investition entsprechend den Kinderzahlen in Höhe von 7.668,02 € zu zahlen. Ich habe mit Herrn Gebauer über die Kosten des Projektes ausführlich gesprochen, da er die Kostenzusammenstellung vorgenommen hat. Der größte Kostenfaktor sind die Pflasterungen. Vor Einstellung der Mittel in den Haushalt 2008 sollte nochmals überprüft werden, ob eine Asphaltierung der Flächen bzw. der Einbau von Fallschutzmatten kostengünstiger ausfällt.

Der Gemeinderat stimmt der Investition zu. Die Mittel können in den Haushalt 2008 eingestellt werden.

- AWZ Fläming

Im Dezember wird es in der VG einen Termin mit dem AWZ zum Kostenerstattungsvertrag geben. Nach Rücksprache mit dem RA Herrn Probst sollte die Gemeinde keine Zugeständnisse gegenüber dem AWZ machen. Er schlägt vor, einen wasserdichten Vertrag mit dem Verband abzuschließen. Falls alle Verbandsmitglieder eine Umlage entrichten sollen, würde Thießen den entspr. Anteil von ca. 2,5 -3,- an den AWZ zurückzahlen.

Der Gemeinderat lehnt einen Kostenerstattungsvertrag ab.

Für die angelegte Summe konnten in diesem Jahr ca. 1.400 € Zinsen erzielt werden.

- Bahnhofsteilpunkt

Die Stellungnahme des LK WB gegenüber der NASA ist sehr positiv für unsere Kommune ausgefallen. Bleibt zu hoffen, dass diese Stellungnahme auch etwas bewirkt. Auf diese Thematik habe ich auch gestern noch einmal auf der Kreis-konferenz hingewiesen. Es geht einfach um die Interessen unserer Bürger und wie sie letztendlich die Kreisstadt erreichen sollen (KfZ-Zulassungsstelle, ARGE u.s.w.). Es geht auch um das Erreichen des Oberzentrums Dessau-Roßlau, was für viele Bewohner unseres Ortes sehr wichtig ist (Arbeitsstelle, Ausbildung, Schule und Ärzte).

- Haushalt 2008

- Rad- und Gehweg zum Kupferhammer asphaltieren
- Brückengeländer Mittelgraben erneuern

- Freifläche gegenüber dem Friedhof mit Rasengitter befestigen (Nutzung als Parkplatz)
 - evtl. Rückbau des Stromhäuschens vor Grundstück Goebel mit Beteiligung der Stromanlieger (Aufstellung Elektrosäule – Kostenermittlung))
 - Prüfung von Möglichkeiten, um die Regenentwässerungsrinnen in der Dorfstraße so zu verändern, dass die Lärmbelästigung sinkt
 - Erwerb eines neuen FF-Fahrzeuges
 - Erweiterung Löschwasserentnahmestelle an der Rossel in Thießen
 - Deckenanstrich FF-Gerätehaus Luko
 - Hauseingangstür für das Gemeindehaus Luko
 - Mittel für Sanierung Kita (Wände und Türen) = 3.000 €
- Informationen
 - Kupferhammerweg – vor Wasserschieber wurden Palisaden gesetzt
 - Wasserablauf erfolgt von Grundstück Nebel bis Rosselbrücke auf das Grundstück Specht
 - Fertigstellung Dach Gemeindehaus Luko ohne Beanstandungen
 - Zählereinbau im Gemeindehaus ist erfolgt
 - Friseur hat den Laden in Thießen modernisiert
 - Vereinbarung mit der Stadt Dessau-Roßlau zum Winterdienst (Thießen-Luko) wurde abgeschlossen

Der Bürgermeister schließt um 21.30 Uhr den öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung.

Coswig (Anhalt), den 06.12.2007

Lutze
Bürgermeister

Mergenthaler
Protokollantin